

**Sachbericht für 2016  
über das Projekt „Purpose Uganda BabiesHome“**

Die Anzahl der im Purpose Uganda BabiesHome (kurz: BabiesHome) lebenden Kindern lag 2016 im Durchschnitt bei 20 Kindern. So wohnten Ende des Jahres 22 Babys und Kleinkinder im Alter zwischen zwei Monaten und sechs Jahren im BabiesHome. 15 der älteren Kinder gingen auf die heimeigene Vorschule (Purpose Uganda Pre-School). Zehn weitere Kinder besuchten, wie in Uganda üblich, Internate und drei Kinder waren auf regulären Schulen in der Umgebung untergebracht. Auch dieses Jahr schlossen drei BabiesHome-Bewohner und ein Kind, welches seit zwei Jahren wieder bei seiner Familie lebt, die Vorschule erfolgreich ab und werden ab nächstem Jahr in die 1. Klasse eines Internats gehen.

Die Ende 2012 gegründete Purpose Uganda Pre-School erfreute sich auch 2016 eines guten Ansehens in der Umgebung. So besuchten im ersten Trimester neben elf Kindern aus dem Heim zwölf weitere Kinder die Vorschule. Im zweiten Trimester waren es bereits 29 und im dritten 30 Schüler von außerhalb. Ende des Jahres 2016 besuchten 15 Heimkinder die Vorschule.

Neben zwei erfolgreichen Adoptionen in die USA Anfang 2016 wurden im Laufe des Jahres insgesamt 15 neue Kinder im BabiesHome untergebracht. Zwei davon konnten nur einen Monat später wieder zu ihren Familien zurückkehren. Ein zwei Monate alter Junge war leider bei seiner Ankunft im BabiesHome schwer krank und verstarb nur einen Monat später.

Die Rückintegration der Kinder in ihre Familien wurde 2016 durch den Sozialarbeiter weiter fortgeführt. So konnten insgesamt 13 Kinder zu einem Elternteil, Onkel, Tanten oder Großeltern unter Aufsicht zurückgeführt werden. Zunächst geschah dies über eine kürzere Zeitspanne, beispielsweise während der Ferien, um das Wohl der Kinder zu gewährleisten. Die Kinder auf den Internaten waren 2016 in den Schulferien bei ihren Angehörigen untergebracht, ebenso wie die Kinder, welche die Tagesschule besuchten. Zur Optimierung des Vorganges absolvierten der Sozialarbeiter und die Heim-Managerin im Sommer 2016 erfolgreich ein Training zur Rückführung von Kindern in Familien.

Ebenfalls im Sommer nahmen alle MitarbeiterInnen an einem dreitägigen Erste-Hilfe-Training des Roten Kreuzes teil.

Das BabiesHome ermöglichte auch 2016 Einkommen generierende Projekte für seine Angestellten. So wurde ein kleiner Gemüsegarten angelegt, den die MitarbeiterInnen unterhalten. Dazu haben alle Angestellten eine Weiterbildung im Bereich „Small scale organic farming“ (deutsch: Kleine Biolandwirtschaft) besucht. Das Gemüse wird erfolgreich sowohl an das BabiesHome verkauft als auch an Kunden in der Nachbarschaft.

Durch die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Uganda im Februar 2016 gab es keine Möglichkeit, sich vor und auch lange nach den Wahlen mit dem Resident District Commissioner (RDC) in Verbindung zu setzen, um die Erneuerung des NGO-Status<sup>1</sup> des BabiesHome abzuschließen. Es wurde in dieser Zeit weiter daran gearbeitet, alle bereits bekannten Auflagen zu erfüllen. 2016 bekam das BabiesHome vermehrt Besuch von einem Vertreter des Ministry of Gender, Labour and Social Affairs (deutsch: Ministerium für Gender, Arbeit und soziale Angelegenheiten), der allgemein zufrieden mit der Entwicklung im BabiesHome ist. Für 2017 müssen nur noch wenige Punkte erfüllt werden. Seit 2016 ist der Stadtteil Katabi, welchem das BabiesHome zugehörig ist, eine eigenständige Gemeinde, weshalb nun nicht mehr Entebbe für das BabiesHome und dessen Angelegenheiten zuständig ist, sondern Katabi.

2015 wurde dem BabiesHome ein Zertifikat durch das Ministry of Gender, Labour and Social Affairs ausgestellt, welches die Legalität des Heimes bescheinigt.

Das 2013 gekaufte Grundstück sollte 2016 mit einer Wasserpumpe bestückt werden, sodass nachhaltig Landwirtschaft betrieben werden kann. Langzeitziel ist es, ein Haus zu bauen und damit unabhängig von unsicheren Mietverhältnissen zu werden. Erste Angebote wurden eingeholt. Leider wurden weitere Vorgänge durch längere Krankheit der verantwortlichen Person verhindert. Ebenfalls gelang es dem Verein nicht eine Finanzierung durch das Förderprogramm Bengo bzw. BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) für 2016 bzw. 2017 zu erhalten, da es zeitlich unabsehbare Verzögerungen im Bewerbungsprozess seitens Bengo gab, sodass sich der Verein letztendlich gegen einen Projektantrag entschied. Für 2017 sind bereits neue Pläne zur Bebauung und Finanzierung angelaufen.

Der Unterstützerkreis aus Spanien finanzierte Ende des Jahres 2016 den Umbau der externen Waschräume und Toiletten. Weiterhin wurden die Internatsgebühren aller Kinder sowie die Bezahlung der Angestellten von dem spanischen Unterstützerkreis übernommen.

Ende Dezember wurde eine deutsche Praktikantin für drei Monate durch den Abaana Uganda e.V. an das BabiesHome übermittelt. Sie wird den Alltag der Angestellten und Kinder kennenlernen und unterstützen, sich aber vor allem mit den Kindern beschäftigen und für sie da sein. Über das Jahr waren mehrere KurzzeitpraktikantInnen aus Spanien vor Ort. Dadurch hatte das BabiesHome 2016 auch einige Einnahmen.

Verfasst von: Rebekka Ziegler, Januar 2017  
Vorstandsmitglied von Abaana Uganda e.V.

---

<sup>1</sup> NGO = Non-Governmental Organisation, deutsch: Nichtregierungsorganisation (NRO)